UgandaKids e.V.

Jahresbericht 2013/2014

Schulprojekt in Adjumani

Inhalt

1. Einleitung
2. Projektentwicklung auf einen Blick
3. Projektentwicklung 2013
4. Vereinsaktivitäten 2013
5. Finanzen 2013
6. Projektentwicklung 2014
7. Vereinsaktivitäten 2014
8. Finanzen 2014
9. Ausblick auf 2015
10. Kontakt

Kennt man die Bäume nicht, behandelt man sie alle wie Feuerholz.

ugandisches Sprichwort

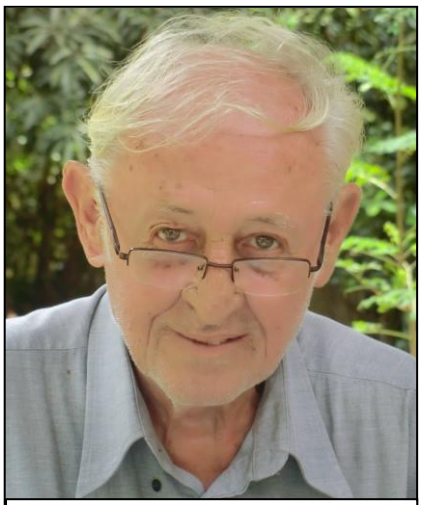
1. Einleitung

Im Februar 2007 sind die ersten 60 Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren in die kleinen renovierten Gebäude auf dem Schulgrundstück in Adjumani eingezogen und haben sie mit Leben gefüllt. Im November 2014 wurde das Schuljahr von 640 Kindern und Jugendlichen beendet. Jeder kann sich vorstellen, was dies für die Entwicklung eines Schulprojektes bedeutet, vor allem für die Menschen vor Ort, die ihre Aufgabe und Verantwortung darin sehen, Kinder und Jugendliche, die in meist ärmlichen Verhältnissen leben, auf ihrem Weg zu begleiten, sie in ihrer persönlichen Entwicklung zu unterstützen, mit einfachen Mitteln Unterricht zu gestalten und ihnen Perspektiven fürs Leben aufzuzeigen.
UgandaKids ist stolz auf die Schule - das kleine Paradies am Ortsrand von Adjumani. Wenn man über staubige Wege, vorbei an einfachen Hütten durch das Schultor geht, schaut man auf bunt angemalte Schulgebäude, durch die Fenster hört man von allen Seiten Kinder– und Lehrerstimmen und aus der Küche das Lachen von Jaqueline und den anderen Köchinnen, die emsig Gemüse schneiden.
Die Schule ist ein Erfolgsprojekt und dass dies so ist, ist vor allem der Verdienst der Schulleiterin Hilda Ibba Reichl und ihres Mannes Heinz Reichl.
Mit unermüdlichem Einsatz lenkt und managt Hilda tagtäglich von morgens bis abends die anstehenden Aufgaben. Hilda macht keinen 40 Stunden Job. Für sie gibt es keinen Dienstbeginn und kein Dienstende.
Hilda ist immer präsent in der Schule, sie kennt jedes Kind und dessen familiäre Verhältnisse, sie weiß um die Sorgen der Familien. Ebenso kennt sie ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und deren Stärken und Schwächen. So wie die Zahl der Kinder gewachsen ist, ist auch das Team gewachsen. Wie in jeder Mannschaft gibt es Wechsel. Wenn ein Lehrer in Adjumani andere Pläne hat, kann es sein, dass er einfach am nächsten Tag nicht mehr zum Unterricht kommt. Vielleicht hört man zufällig, dass er jetzt im Südsudan arbeitet, weil dort die Verdienstmöglichkeiten größer sind.

Hilda Ibba

Für Hilda heißt dies, flexibel zu sein, auf unerwartete Situationen zu reagieren, ihre Fühler in alle Richtungen auszustrecken um wieder neues Personal zu finden,

Gespräche führen und die Bedingungen aushandeln. Hilfreich sind dann ihre guten Kontakte, die sie in ganz Uganda hat. Egal wo man mit Hilda hinkommt, sie kennt überall jemanden, ist verwandt oder befreundet.
Neben der Personalführung ist es die Versorgung, die gesichert sein muss. Mehrmals täglich wird für 700 Personen gekocht. Bestellungen müssen gemanagt werden, - wenn die Preise niedrig sind, ist es vielleicht sinnvoll, gleich mehr einzukaufen und die Vorratskammer voll zu machen. Viele Materialien wie Schulbücher, Baustoffe und Anderes kann man nur in Kampala erhalten. Nur zu oft heißt Transport, dass Hilda die 450 km Fahrt nach Kampala auf sich nehmen muss, weil sie selbst organisieren, bestellen, unterschreiben muss. Die Verwaltung der Finanzen, die Auszahlung der Gehälter, das Aufschreiben von Ausgaben und vieles mehr muss getan werden.
Tragische und traurige Ereignisse gehören zum Alltag der Menschen in Adjumani. Es passieren viele Unfälle, Menschen sterben durch Krankheiten, sie verlieren ihre Hütte durch einen Brand. Hilda versucht auch hier den Menschen, die für UgandaKids arbeiten, in ihren Sorgen und Nöten zu unterstützen – sei es finanziell oder durch Gespräche und Teilnahme an deren Schicksal.



Heinz Reichl

Wer das Projekt seit Beginn verfolgt hat weiß, was an Infrastruktur geschaffen wurde. Es verging nicht ein Jahr, in welchem kein neues Gebäude erstellt, keine Solaranlage errichtet oder kein Brunnen gebohrt wurde. Dass dies planerisch und beim Aufbau immer großartig geklappt hat, ist der Verdienst von Heinz. In Adjumani kann man nicht zu jeder Jahreszeit bauen. Es geht nur in der Trockenzeit und gute Arbeiter müssen zu bekommen sein. Die Logistik hinter einem Bauprojekt ist immens, weil auch hier fast alle Materialien aus Kampala beschafft werden müssen. Wegen des notwendigen Bus- oder LKW Transports ist die Abhängigkeit von den Straßenverhältnissen groß. In den letzten Jahren sind diese erfreulicherweise besser geworden. Die Strecke von Kampala im Süden nach Adjumani im Norden ist jetzt bis auf die letzten 150 km geteert. Die Unabhängigkeit des Südsudan und die damit verbundenen Hoffnungen auf Handel haben hier viel bewirkt. Allerdings sind durch den Bürgerkrieg im jüngsten Land Afrikas die neuen Straßen noch wenig befahren.
Der Krieg dort verhindert bisher leider positive Auswirkungen auf den Handel.

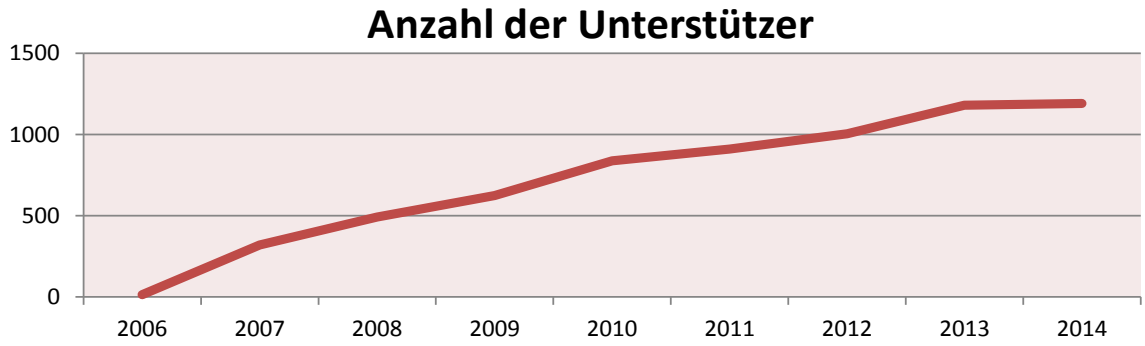
Eine humanitäre Ausnahmesituation ergab sich im Sommer 2014, als Hunderte von Binnenflüchtlingen wegen Unruhen im Nachbarbezirk Moyo über den Nil nach Adjumani gekommen sind. Sie lagerten die ersten Tage ohne Nahrung und ohne Zelte im Ort, viele waren krank und von den langen Fußmärschen erschöpft. Die Stadtverwaltung hat UgandaKids um Hilfe gebeten. Hilda hat Nahrungsmittelvorräte und Wasser aus den Brunnen der Schule für die Kinder dieser Flüchtlinge kostenfrei abgegeben und den gesamten Vorrat an Keksen an die Kleinsten dieser Flüchtlinge verteilt.

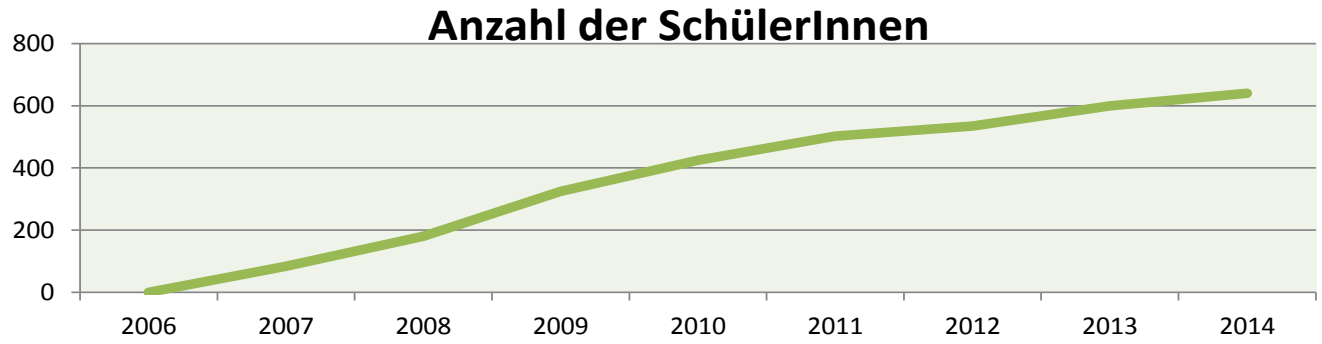
UgandaKids Schülerinnen und Schüler helfen beim Verteilen der Nahrungsmittel für die Flüchtlinge

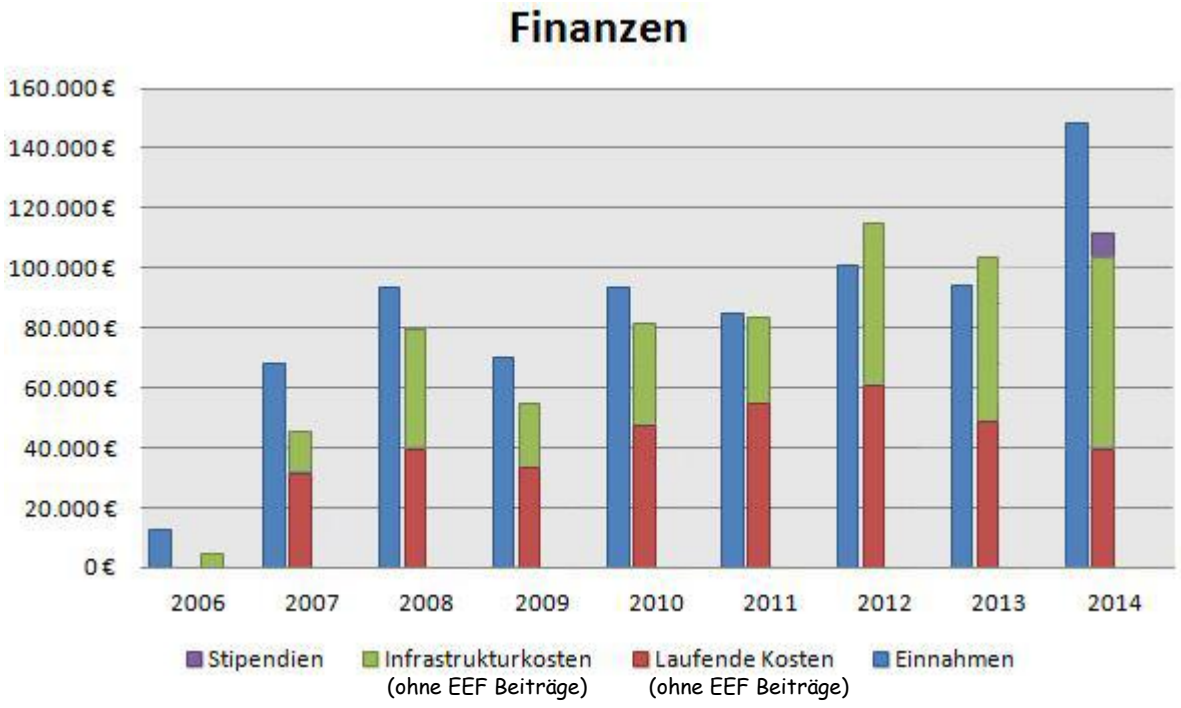
Nach etwa zwei Wochen haben sich das ugandische Rote Kreuz und andere große Organisationen des Problems angenommen. Dies war das erste Mal, dass UgandaKids schnell und unbürokratisch Nothilfe leisten konnte.

Das selbstverständliche Miteinander von Kindern und Erwachsenen unterschiedlichster sozio-kultureller und ethnischer Herkunft, Religionen, psychischen und physischen Bedingungen sind ein Grundpfeiler der wertvollen Arbeit an der Schule. Flüchtlingskinder, von denen einige bei UgandaKids eingeschrieben sind, sind deshalb ebenso willkommen.

2. Projektentwicklung auf einen Blick







3. Projektentwicklung 2013

Für UgandaKids hat das Jahr mit guten Nachrichten und der Bestätigung begonnen, dass die Umsetzung des Projektkonzeptes auf einem guten Weg ist. Die Prüfungsergebnisse der Abschlussklasse vom November 2012 wurden Ende Januar veröffentlicht. Bei Radio Amani wurde zu den Resultaten der PLE's – Primary Learning Exams berichtet: Ugandakids ist wieder die Nr. 1 im Distrikt mit den besten Ergebnissen.
Als Anerkennung erhielten die drei Besten vom Education Departement eine Matratze und ein Stipendium von der St. Mary's Asumpta Secondary High School in Pakele.

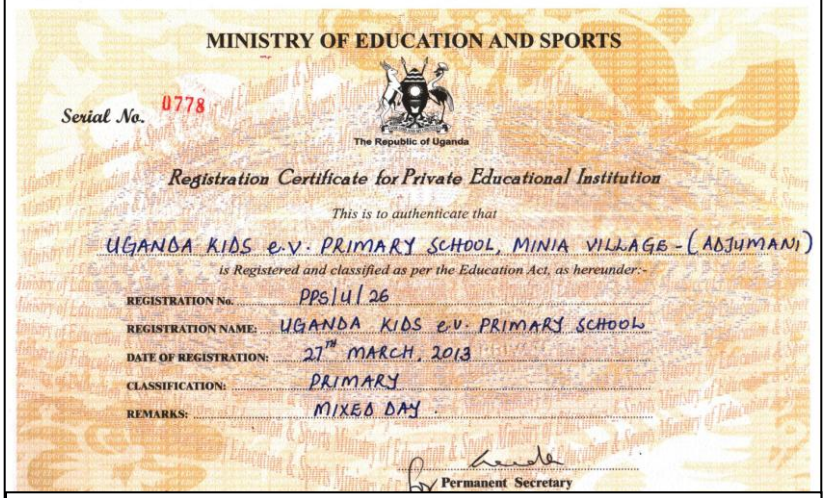
Schule
Noch bevor das neue Schuljahr am 4. Februar mit 556 Kindern und Jugendlichen startete, fand für das gesamte Lehrerteam erneut eine Fortbildung mit zwei Trainern statt. Die Reflexion des vergangenen Schuljahres und neue Methoden für den Unterricht waren das Thema.
Die Abschlussklasse war mit 46 Jugendlichen voll besetzt. Zum ersten Mal ist an der Schule ein Mädchen, welches im Rollstuhl sitzt, aufgenommen worden. Die wenigen vorhandenen Barrieren, wie eine Stufe, lassen sich problemlos mit Unterstützung der anderen Kinder bewältigen.

Über die Weihnachtsferien wurde der dringend notwendige Einbau der neuen Öfen abgeschlossen. Die in der Küche arbeitenden Menschen können nun ohne Rauchbelastung kochen und sind gesundheitlich nicht mehr beeinträchtigt. Zudem ist der enorme Verbrauch von Feuerholz zurückgegangen, was nicht nur ökologisch sinnvoll ist, sondern auch deutlich weniger Kosten für die Schule verursacht.

Hilda Ibba und Jaquline Angua in der Schulküche

Bereits seit zwei Jahren leben die Jugendlichen der Abschlussklasse als Internatsschülerinnen und -schüler in kleineren Unterkünften auf dem Nachbargrundstück. Der Besuch des Internats ist für die Abschlussklasse

Pflicht. Die guten Prüfungsergebnisse bestätigen dieses Modell. Im Schuljahr 2013 sind es 50 Mädchen und Jungs. Um noch mehr Kindern und Jugendlichen ein besseres Lernen zu ermöglichen und mehr Unterstützung zukommen zu lassen, wurde beschlossen, ein neues Internatsgebäude (boardinghouse) für 160 Schüler und Schülerinnen der Klassen 5 bis 7 zu bauen.
Eine Aufnahme im Internat soll auch für die Kinder möglich werden, welche aufgrund häuslicher Gewalt, sexueller Übergriffe oder anderen Gründen zu Hause schlecht behandelt werden. Heinz erstellte die Baupläne und einen Kostenvoranschlag. Die gesamte Bausumme wurde auf rund 90 000.-€ estimiert. Um das Projekt realisieren zu können, stellten wir in Europa einen Stiftungsantrag bei Sternstunden e.V. über 50 000.-€. Die andere Hälfte sollte aus den Rücklagen finanziert werden.



MINISTRY OF EDUCATION AND SPORTS

Serial No. 0778

The Republic of Uganda

Registration Certificate for Private Educational Institution

This is to authenticate that

UGANDA KIDS e.V. PRIMARY SCHOOL, MINIA VILLAGE - (ADJUMANI)

is Registered and classified as per the Education Act, as hereunder:-

REGISTRATION No. PPS/U/26

REGISTRATION NAME: UGANDA KIDS e.V. PRIMARY SCHOOL

DATE OF REGISTRATION: 27TH MARCH, 2013

CLASSIFICATION: PRIMARY

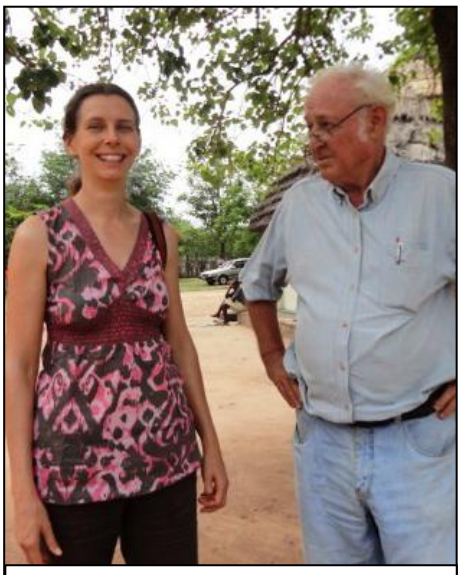
REMARKS: MIXED DAY .

Permanent Secretary

Die Registrierungsurkunde des Ministeriums

Im April erhielt die Schule die endgültige und unbefristete Registrierung vom Ministery of Education and Sports. Dies bedeutet, dass nun die Abschlussprüfungen an der Schule selbst stattfinden können, gemeinsam mit Gastschülern.

Ebenso im April besuchte die Botschaftsmitarbeiterin der Republik Österreich, Fr. Dr. Simone Knapp UgandaKids. Sie war eigens auf Empfehlung einer anderen Schule angereist und sehr beeindruckt von dem einmaligen, eigenverantwortlich und nachhaltig umgesetzten Konzept.



Dr. Knapp mit Heinz Reichl

Ende August wurden wie immer die Mock Exams, Probeprüfungen, geschrieben. Dadurch wird ersichtlich, wo die Schülerinnen und Schüler bis zu den Abschlussprüfungen Anfang November noch besonders gefördert

werden müssen. Somit ist der letzte Unterrichtsterm bis zur Abschlussprüfung immer eine sehr lernintensive Zeit. An den Abschlussprüfungen Anfang November nahmen 42 Jugendliche teil. Dabei waren auch Flüchtlinge aus dem Südsudan.

Insgesamt beendeten 593 Kinder und Jugendliche das Schuljahr. Während des Schuljahres erfolgte die Aufnahme von 37 Kindern und Jugendlichen, die meisten davon waren Flüchtlinge aus dem Südsudan.

Die UgandaKids Abordnung am Nationalfeiertag

Wie in jedem Jahr fanden Veranstaltungen an anderen Schulen oder Feierlichkeiten statt, an denen auch die Ugandakids teilnehmen. Traditionell ist die Teilnahme einer Schülerdelegation am 9. Oktober anlässlich des Nationalfeiertages im Sportstadion von Adjumani.

In diesem Schuljahr unterrichteten 21 Lehrkräfte an der Schule und weitere 21 Angestellte arbeiteten als Küchenpersonal, Reinigungskräfte, Krankenpfleger, Wachpersonal, Hausmütter und Arbeiter.
Einige Menschen sind schon seit langem und manche von Anfang an dabei. Erwähnt werden sollen an dieser Stelle Grace Mureo, Leiterin der Vorschule, John Bosco, Leiter und Headteacher der Grundschule, Jaquline Angua, Küchenchefin und John Tako, Krankenpfeger. Sie sind stabile Säulen im Projekt und verdienen auch stellvertretend für alle Anderen großen Dank, dass sie sich bis heute für die Schule engagieren.

Bauliche Maßnahmen

Ende Februar erhielten wir von Sternstunden e.V. die Zusage für den Stiftungsantrag zur Erstellung des Internatsgebäudes über 50 000.-€. Somit war auch dieses Projekt realisierbar. Ein

Die Fördertafel von Sternstunden am Mädchentrakt des Internats

besonderer Dank gilt der Benefizaktion des Bayerischen Rundfunks und deren Mitarbeiterinnen, die für das Anliegen stets ein offenes Ohr hatten. Die freundliche und unkomplizierte Zusammenarbeit war eine Freude.
Heinz begann sofort mit dem Bau und Ende August stand bereits der Rohbau des Internats. Erstellt wurde jeweils ein Trakt für die Mädchen und einer für die Jungs sowie eine dazwischenliegende Wäscherei. In jedem der beiden Gebäude gibt es dazu ein Zimmer für die Matron, die jeweilige Hausmutter. Die Ausstattung der sanitären Anlagen, die Möblierung der Zimmer mit Stockbetten und Matratzen, Schränken und Regalen und die Bohrung eines Brunnens folgten in den weiteren Monaten. Das gesamte Projekt konnte bis zum Jahresende abgeschlossen werden und Hilda somit die Belegungsplanungen zum neuen Schuljahr beginnen – das heißt die Klärung mit den Eltern und Verantwortlichen der Schüler und Schülerinnen über die Aufnahme im Internat.
Aufgrund der Witterungsverhältnisse und der enormen Beanspruchung der bereits länger bestehenden Gebäude auf dem Schulgrundstück mussten dort Reparaturarbeiten durchgeführt werden.

Anschaffungen

Zu den regelmäßigen Anschaffungen des Schulbetriebes wie Schulmaterialien, Schuluniformen, Sportkleidung, Lebensmittel, Feuerholz, Medikamente kam in diesem Jahr die Ausstattung des Internatsgebäudes dazu.
Die Stockbetten wurden aus Metall in Pakele nahe Adjumani angefertigt. Holz kann wegen der Termitenanfälligkeit nicht dafür verwendet werden.
Jedes Bett wurde mit einem Moskitonetz versehen. Die notwendigen Matratzen wurden in Kampala bestellt und nach Adjumani gebracht. Das Bettzeug bringen die Schüler und Schülerinnen selbst mit. Metallregale wurden eingebaut und Tische und Stühle angeschafft.
Die sanitären Anlagen sind gefliest, was sich zur Reinigung und aus hygienischen Gründen sehr bewährt hat.

Die Waschbecken im Sanitärbereich des Jungenbereichs

4. Vereinsaktivitäten 2013

Vereinsaktivitäten in Europa

Eine Kooperation mit dem EEF – Equal Education Fund -, der Bildungsprojekte in der ganzen Welt unterstützt, wurde in diesem Jahr auf den Weg gebracht. Zwei Mitglieder von EEF reisten im Frühsommer nach Adjumani, um sich ein Bild vor Ort zu machen. Nähere Details über die weitere Zusammenarbeit und die Konkretisierung der Unterstützung wurden bei einem Treffen in München mit Mitgliedern des Vorstandes von Ugandakids und in vielen Telefon -und Mailkontakten geklärt. Es wurde vereinbart, dass der EEF neben einem Teil der laufenden Kosten auch die Ausstattung der Bücherei mitfinanziert.
Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit in den kommenden Jahren.
Der Kreis der Unterstützer und Unterstützerinnen ist bis zum Jahresende auf 1180 Firmen, Gruppen und Einzelpersonen gestiegen.

Durchgeführte Veranstaltungen im Jahr 2013

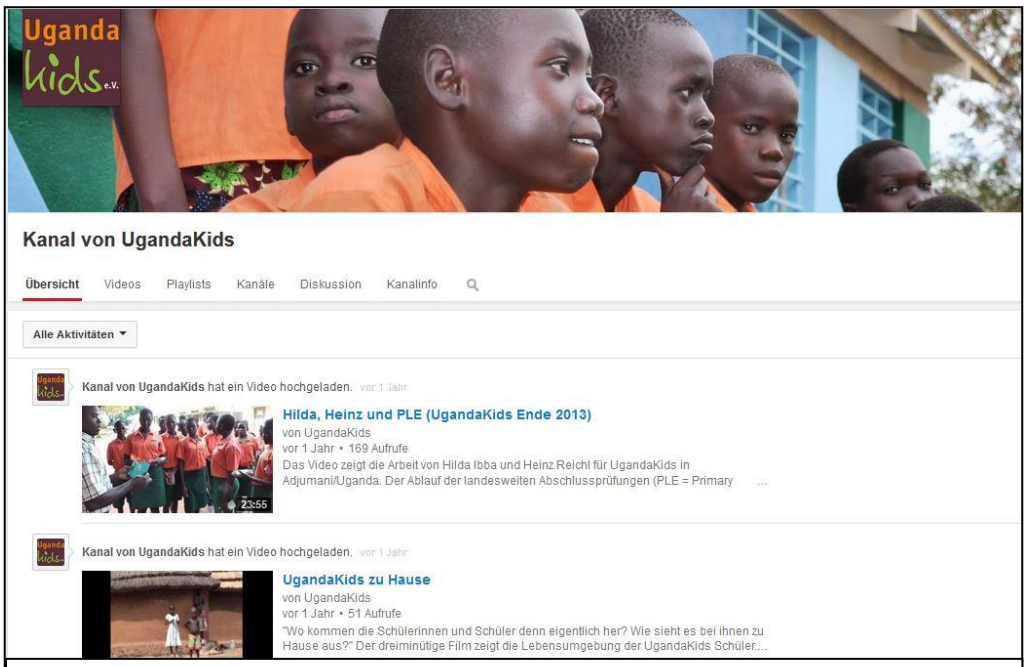
- Ende Januar wurde die Fotoausstellung "Mit den Augen der Kinder" mit viel positiver Resonanz in der Nachbarschaftsbörse im Ackermannbogen in München beendet
- Teilnahme von Ugandakids e.V. mit einem Infostand am 26.01.2013 bei der Entwicklungspolitischen Börse im Alten Rathaus in München
- Ugandakids e.V. präsentierte sich mit anderen in Afrika tätigen Initiativen bei der Eröffnungsveranstaltung der Münchner Volkshochschule zum Thema "Aufbruch in Afrika".
- "Was Spenden bewegen" – unter diesem Motto fanden zum Jahresende zwei Informationsveranstaltungen statt, zu denen unsere Projektpartner aus Adjumani, Hilda und Heinz, angereist waren.
  Am Sonntag, 8. Dezember, um 17.00 Uhr, kamen Interessierte in den Räumlichkeiten der Initiativgruppe Begegnung und Bildung e.V. in München zusammen.
  Am Dienstag, 10. Dezember, um 19.00 Uhr, haben mehr als 100 Personen an der Veranstaltung im Gemeindehaus in Ellingen teilgenommen.
  Ein Film über die alltägliche Arbeit von Hilda und Heinz wurde gezeigt und die Beiden konnten viele Fragen der Besucher zum Projekt und zur Situation in Adjumani persönlich beantworten.

Christian Lojdl, 2. Vorsitzender des Vereins, hat in diesem Jahr im März und Oktober das Projekt besucht. An der Reise im Oktober nahm auch Etta Neidlein teil.

Im Jahr 2013 haben 3 Mitgliederversammlungen stattgefunden. Auf der ersten Mitgliederversammlung am 09. Juni wurde von Schatzmeister und 2. Vorstand Christian Lojdl die finanzielle Situation des Vereines unter genauer Darlegung der Einnahmen und Ausgaben des Vereines und der Schule in Adjumani erläutert. Die einzelnen Kostenpositionen wurden besprochen, der Rechenschaftsbericht für 2012 wurde von den übrigen Vereinsmitgliedern geprüft und einstimmig als abschließend und korrekt befunden. Der Vorstand wurde entlastet.
Zwei weitere Versammlungen wurden am 19. August und am 21. September 2013 durchgeführt. Der weitere Austausch der Mitglieder wurde regelmäßig über Videokonferenzen gestaltet.

Inhaltliche Themen der Sitzungen und Besprechungen:

- die Kooperation mit EEF
- Aufbau des Internatsgebäudes und einhergehende Absprachen
- Aufbau des geplanten Stipendien Programms
- Vor -und Nachbereitung der Veranstaltungen
- Vor-und Nachbereitung der Reisen der Mitglieder
- Überprüfung der Abrechnungen
- Öffentlichkeitsarbeit – Besprechen von Newsletter, Jahresbrief, Aktualisierung der Internetseite, u.a. wurde die Website mit einer neuen Bildergalerie versehen und Videos auf Youtube eingestellt, z.B. "Wo wohnen die Schüler und Schülerinnen"



Die UgandaKids Filme sind auf einem eigenen Kanal bei Youtube

5.Finanzen 2013

Spendeneinnahmen und Ausgaben 1/2013 – 12/2013

Einnahmen

Zuwendungen	92.682,33 €
Sonstige (Zinsen, Erlöse aus Verkäufen)	1.224,71 €
GESAMT Einnahmen	**93.907,04 €**

Ausgaben

Bau- und Renovierungskosten, Anschaffungen	49.000,00 €
Laufende Kosten	55.400,00 €
Wareneinkäufe von in Uganda nicht erhältlichen Dingen	437,96 €
GESAMT Ausgaben	**104.837,96 €**

Rücklagen am 31.12.2013

Rücklagen für Sofortmaßnahmen im Notfall:	25.000,00 €
Ansparung Baumaßnahmen	10.000,00 €
Ansparung lfd. Kosten	8.535,33 €
Gesamt Rücklagen	**43.535,33 €**

Auch 2013 wurden alle Werbungs- und Verwaltungskosten privat übernommen und nicht aus Spenden finanziert.

6. Projektentwicklung 2014

Die UgandaKids Schule geht ins achte Jahr. Die politische Situation war all die Jahre stabil. Aufgrund der Kämpfe im Südsudan und der daraus resultierenden Flüchtlingswelle war die Situation im Herbst in Adjumani belastet. Auch wenn sich die Lage wieder beruhigt hat, sind doch langfristige Auswirkungen auf das Projekt spürbar. Neben den explodierenden Preisen ist auch die Personalsituation an der Schule nicht leichter geworden. Mehrere Lehrkräfte gehen zum Arbeiten in den Südsudan und sind dann von einem auf den nächsten Tag weg. Für Hilda bedeutet das wieder viel Arbeit neue, motivierte und gut ausgebildete Lehrkräfte zu finden. Ein wichtiger Punkt ist dabei, dass die Schule für die Pädagogen Unterkünfte anbieten kann.
Durch die Kooperation mit EEF, der auch laufende Kosten mitfinanziert, hat der Verein Gelder für das Stipendien Programm zur Verfügung, welches aufgebaut wird, um den Schulabgängern weiterhin eine Schulausbildung zu finanzieren und somit ein Aufwachsen mit Perspektiven zu ermöglichen.
Die Kriterien dafür sind: Bedürftigkeit, Notendurchschnitt, Motivation.

Schule
Am 1. Februar fand die Bekanntgabe der Resultate der Abschlussprüfungen vom November 2013 statt - mit einem Durchschnitt von 1,67. Das bedeutet, dass einige der Schüler und Schülerinnen von Stipendien profitieren können, welche die Sekundarschulen vergeben. Bei einigen Anderen kommen die Familien oder sonstige Verwandte für die Kosten der weiterführenden Schulen auf.
Vier Schülerinnen und ein Schüler der letzten Abschlussklasse stellten im April einen Antrag auf ein Stipendium bei Ugandakids, da sie trotz guter Noten keine Unterstützung hatten. Der Antrag beinhaltet ein Bewerbungsschreiben der Jugendlichen über deren Motivation und Zielperspektiven. Ugandakids hat eine Kostenübernahme, zunächst für die Dauer von 4 Jahren, bis zu einem mittleren Bildungsabschluss gemacht. Die Schüler verpflichten sich in einer schriftlichen Vereinbarung jeweils unaufgefordert ihre Quartals- und Jahresabschlusszeugnisse vorzulegen. Für die Abrechnungen der Stipendiengelder wurde eigens ein Konto eröffnet.

Liberty hat eines der ersten Stipendien bekommen

Das Schuljahr startete im Februar mit 640 Kindern und Jugendlichen. Jeweils 60 Mädchen und Jungs der Klassen 6 und 7 bezogen das Internat. Die Klasse 5 mit weiteren 50 Mädchen und Jungs zog im August ein. Mittlerweile leben in den beiden Gebäuden auch einige jüngere Kinder, denen es zu Hause z.B. aufgrund häuslicher Gewalt und Vernachlässigung nicht so gut geht. Durch einen gemeinsamem Beschluss mit den Behörden der Stadt bleiben diese auch in den Ferienzeiten in der Obhut der Hausmütter.

Zu Beginn des Jahres wurde eine Schneiderin angestellt, welche nicht nur die neuen Schuluniformen anfertigt und Ausbesserungsarbeiten vornimmt. Sie leitet die Jugendlichen auch darin an, wie man selbst seine Sachen in Ordnung bringt und flickt. Auch das Lehrerteam unterrichtet nun in eigener Schulkleidung, die es als Team von Ugandakids auszeichnet. So tragen nun die Frauen weiße Blusen und die Männer blaue Hemden.

Ende Februar trat wieder vermehrt die höchst ansteckende Meningitis in Adjumani und in Norduganda auf. Alle Kinder der Schule, die noch nicht geimpft waren, haben das notwendige Serum bekommen.

Die Regenzeit im Frühsommer wurde genutzt, um den Rasen erneut anzusäen. Das Gelände, welches durch die große Anzahl an Schulkindern extrem strapaziert wird, muss regelmäßig gepflegt werden. Mittelfristig steht die Terrassierung des Geländes an, da die Bodenerosion bei starken Regenfällen zunehmend Probleme bereitet.

Die Schulbücher werden in die Regale geräumt

Zum ersten Mal fanden 2014 die Prüfungen an der Schule selbst statt und die Kandidaten zweier benachbarter Schulen waren zu Gast bei Ugandakids.
Ende des Jahres war die Schulbücherei voll ausgestattet. Damit kann die Unterrichtsqualität weiter gesteigert werden.

Das Schuljahr endete mit 640 Kindern und Jugendlichen. Sie wurden unterrichtet von 21 Lehrkräften. Weitere 23 Angestellte arbeiteten an der Schule.
Christian Lojdl führte im April seine 12. Reise nach Adjumani durch und war ein weiteres Mal im November vor Ort. Dabei besuchte er ehemalige Schülerinnen an deren neuen Schulen, welche jetzt auch von UgandaKids durch Stipendien gefördert werden.

Bauliche Maßnahmen
Der Strom für die Wasserpumpe des Internatsbrunnens, die Beleuchtung der Schlafsäle und der sanitären Anlagen im Internat wurden in den ersten Monaten durch einen Dieselgenerator erzeugt. Die Installation einer weiteren Photovoltaik Anlage auf dem Internatsgrundstück am Jahresende hilft seitdem umwelt-freundlichen Strom zu erzeugen.

Der Hochbehälter auf dem Internatsgelände

7. Vereinsaktivitäten 2014

Vereinsaktivitäten Europa
Hilda und Heinz befanden sich bis Mitte Januar in Europa.
Edeltraud Schlipf vom erweiterten Vorstand vertritt Ugandakids weiterhin beim Nord-Süd-Forum in München, in welchem UgandaKids Mitglied ist.

Der Kreis der Unterstützer und Unterstützerinnen ist bis zum Jahresende auf 1192 Firmen, Gruppen und Einzelpersonen gestiegen.

Durchgeführte Veranstaltungen zugunsten von UgandaKids im Jahr 2014 waren unter anderem:

- Spendenlauf des KSJ Diözesanverband Eichstätt
- Spendenlauf der Grundschule Pappenheim Solnhofen/Bieswang Ende Juli
- das €uroteam der Ev. Kirchengemeinde Ellingen kochte erneut zugunsten von Ugandakids

In diesem Jahr fanden zwei Mitgliederversammlungen statt – am 27.April und am 10.September 2014.
Bei der Versammlung am 27.April 2014 wurde Bettina Sandner als neues Mitglied im Verein und erweitertem Vorstand aufgenommen. Bei derselben Mitglieder-versammlung wurde von Schatzmeister und Vorstandsmitglied Christian Lojdl die finanzielle Situation des Vereines unter genauer Darlegung der Einnahmen und Ausgaben des Vereines und der Schule in Adjumani erläutert. Die einzelnen Kostenpositionen wurden besprochen, der Rechenschaftsbericht für 2013 wurde von den übrigen Vereinsmitgliedern geprüft und einstimmig als abschließend und korrekt befunden. Der Vorstand wurde entlastet.
Bei den anschließenden Neuwahlen wurde der Vorstand einstimmig in gleicher Besetzung wiedergewählt.

Weiterhin gab es auch in diesem Jahr regelmäßigen Austausch über Video Konferenzen.

Inhaltliche Themen der Sitzungen und Besprechungen:

- Schwerpunktthema in diesem Jahr war erneut die Zusammenarbeit mit EEF
- Vor - und Nachbereitung der Mitgliedsreisen
- Überprüfung der Kostenabrechnungen
- Steuererklärung beim Finanzamt. Der Verein hat aufgrund der satzungsgemäßen Mittelverwendung den Freistellungsbescheid erhalten.
- Aktualisierung der Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit. So wurde der Flyer aktualisiert und neu gedruckt und der Facebook Auftritt wird regelmäßig gepflegt.

Die Facebook Seite von UgandaKids kann man auch ansehen, wenn man dort nicht selbst registriert ist.

8. Finanzen 2014

Spendeneinnahmen und Ausgaben 1/2014 – 12/2014

Einnahmen

Zuwendungen	93.868,70 €
Förderung Sternstunden e.V., München	50.000,00 €
Förderung Kinder der Welt Stiftung, Frankfurt	4.000,00 €
Sonstige (Zinsen, Erlöse aus Verkäufen)	660,72 €
GESAMT Einnahmen	**148.529,42 €**

Ausgaben

Bau- und Renovierungskosten, Anschaffungen	63.500,00 €
Laufende Kosten	39.000,00 €
Stipendien Programm	8.000 €
Wareneinkäufe von in Uganda nicht erhältlichen Dingen	633,52 €
GESAMT Ausgaben	**111.133,52 €**

Rücklagen am 31.12.2014

Rücklagen für Sofortmaßnahmen im Notfall:	25.000,00 €
Ansparung Baumaßnahmen	40.000,00 €
Ansparung lfd. Kosten	15.931,23 €
Gesamt Rücklagen	**80.931,23 €**

Verwaltungs- und Werbungskosten wurden auch in diesem Jahr privat übernommen und nicht aus Spenden finanziert.

9. Ausblick auf 2015

Das Ziel, der Aufbau einer Vor-und Grundschule, ist im Wesentlichen erreicht. Durch den Aufbau des Internats steht das Projekt auf sicheren Beinen. Ehemaligen Schülerinnen und Schüler sollen bei entsprechenden Voraussetzungen durch die Vergabe von Stipendien unterstützt und ihnen so weiterhin ein "Aufwachsen mit Perspektiven" ermöglicht werden. Dies soll optimiert werden und deshalb die Vernetzung mit sehr guten Sekundaryschools im District oder angrenzenden Districten vorangebracht werden.

Für eine gute Schule braucht es ein gutes Team. Daher soll die Fluktuation des Personals minimiert werden. Das Angebot guter Lehrerunterkünfte, die Unterstützung des Personals in Notlagen, regelmäßige Fortbildungen, ein gestaffeltes Gehältersystem, je nach Dauer der Zugehörigkeit, sollen dabei helfen.

10. Kontakt

UgandaKids e.V.
Sabine Ritter, 1. Vorsitzende
Kaiserstr. 13
80801 München
Tel.: 089 – 33 24 31

UgandaKids e.V.
Christian Lojdl, 2. Vorsitzender
Heinrich-Laber-Str. 12
91792 Ellingen
Tel.: 0 91 41 – 8 11 46

UgandaKids e.V.
Iris Luchner, 3. Vorsitzende
Baumgartnerstr. 8
6330 Kufstein
Tel.: 00 43- 680 - 302 95 03

Email: info@ugandakids.de
info@ugandakids.at

Website: www.ugandakids.de
www.ugandakids.at

Vereinsregister München: VR 200491

UgandaKids e.V. ist vom Finanzamt München als gemeinnütziger Verein anerkannt (St.No. 143/223/20907).

Steuerlich wirksame Spendenquittungen möglich.